



Jahresbericht 2024

Inhaltsübersicht

Seite

Inhaltsübersicht	2
Bericht des Vorstandes	3 - 7
Erfolgsbilanz 2024	8
Bericht des Aufsichtsrates	9
Unser Engagement für die Region	10
Aus der Bilanz	11
Aus der Erfolgsübersicht	12
Organisation der Bank	13
Impressum	14

Es wächst zusammen, was zusammengehört.

Überwältigendes Fusionsvotum in den Vertreterversammlungen.
Unverändert starke regionale Verwurzelung.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Am 11. Juni und am 13. Juni 2024 stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der Fusionspartner jeweils einstimmig für die Verschmelzung zur VR Bank Kempten-Oberallgäu eG. Durch das Votum unterstützten sie unsere strategischen Überlegungen, die Kräfte im Geschäftsgebiet Kempten-Oberallgäu unter dem Motto „Es wächst zusammen, was zusammengehört“ zu bündeln. Am 8. Oktober 2024 erfolgte die rechtliche Fusion, der am 26. Oktober 2024 die technische Zusammenführung der beiden ehemaligen Häuser folgte.

Die neue Größe ändert nichts an unserer starken regionalen Verwurzelung. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eint das gemeinsame Ziel, durch Kundennähe und Kompetenz verlässlicher Partner der Menschen in allen Finanzthemen zu bleiben.

In den strategischen Überlegungen für eine Verschmelzung spielten unter anderem die Weichenstellung für eine leistungsfähige und unabhängige Genossenschaftsbank bzw. der weitere Ausbau des Leistungsangebotes über verschiedene Kanäle eine wichtige Rolle. Diese und weitere Themen stehen im Mittelpunkt eines Strategieprozesses, den wir im Jahr 2025 fortführen werden.

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für das hohe Vertrauen. Unserem Aufsichtsrat und dem Vertretergremium danken wir für die konstruktive Unterstützung bei der Weiterentwicklung unserer Bank. Einen besonderen Dank sprechen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die mit ihrem großen Einsatz maßgeblich zum erfolgreichen Jahr 2024 und zur gelungenen Umsetzung der Verschmelzung beigetragen haben.



Klaus Peter Wildburger
Vorstandsmitglied

Wilhelm Oberhofer
Vorstandsmitglied

Heinrich Beerenwinkel
Vorstandssprecher

Dieter Schaidnager
Vorstandsmitglied

Geschäftliche Entwicklung 2024

Solide Entwicklung im Fusionsjahr.
Zuwachs beim betreuten Kundenvolumen.

Die VR Bank Kempten-Oberallgäu eG blickt trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen im Fusionsjahr 2024 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Ergebnisse zeigen, dass die strategischen Ziele erfolgreich umgesetzt wurden und die Bank für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die Bilanzsumme unserer Bank lag im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 2.892 Mio. € rund 2,9 % über dem Wert des Vorjahres. Der Anstieg der Kundengelder belief sich auf rund 37 Mio. € oder 1,8 %. Rentenpapiere und Fonds spielen in den Anlageportfolios der Kunden eine unverändert wichtige Rolle. Die Vermögenswerte unserer Kunden in Wertpapieren oder Bauspar- und Versicherungsanlagen stiegen im abgelaufenen Jahr um nennenswerte 8,2 % auf 2.025 Mio. € an. Das Gesamtanlagevolumen der Kunden umfasste insgesamt 4.126 Mio. €, was einem Zuwachs von 4,8 % entspricht.

Das Brutto-Kundenkreditvolumen konnte um 27 Mio. € oder 1,3 % auf 2.174 Mio. € ausgebaut werden. Die neu zugesagten Kredite beliefen sich 2024 auf 260 Mio. €; darin sind rund 20 Mio. € Förderkredite enthalten. Weitere 5,5 Mio. € Kreditvolumen wurden innerhalb des genossenschaftlichen Verbundes vermittelt. Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen bei den Verbundunternehmen betrug zum Jahresultimo 461 Mio. €, das betreute Kundenkreditvolumen 2.635 Mio. €.

Die Addition aller bilanziellen und außerbilanziellen Kundengelder und Kundenkredite führte zu einem erfreulichen Anstieg des betreuten Kundenvolumens auf 6.761 Mio. €, welches 3,2 % bzw. 211 Mio. € über dem Vorjahreswert lag.

Die Wertpapier-Eigenanlagen beliefen sich zum Jahresultimo auf 466 Mio. €. Das Anlagevermögen, welches sich überwiegend aus Beteiligungen und Sachanlagen zusammensetzt, umfasst 85 Mio. €.

Entwicklung Bilanzsumme 2024

+ 2,9 %

Entwicklung Kundengelder 2024

+ 1,8 %

Entwicklung Kundenkredite 2024

+ 1,3 %

Entwicklung betreutes Kundenvolumen 2024

+ 3,2 %

Geschäftliche Entwicklung 2024

Positive Ertragsentwicklung.

Eigenkapitalausstattung übertrifft gesetzliche Anforderungen.

Die Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 verlief planmäßig. Der Überschuss aus zinsabhängigem Geschäft konnte auf 48.565 T€ ausgebaut werden.

Neben bilanzwirksamen Produkten setzte die Bank auf eine breitgefächerte Palette an Finanzdienstleistungen. Das Provisionsergebnis inklusive Erlösen aus Gewinnabführungsverträgen belief sich auf 26.618 T€. Sämtliche Produktfelder wie Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen, Kredit- oder Immobilienvermittlung bzw. die Einnahmen aus Zahlungsverkehr sowie Kontoführung leisteten einen bedeutenden Beitrag.

Inflationsbedingte Preissteigerungen und Aufwendungen für die Verschmelzung wirkten sich auf die Entwicklung unserer Kosten aus. Die Betriebskosten für das Bankgeschäft, welche sich im Wesentlichen aus Personal- und Sachkosten zusammensetzen, umfassten im abgelaufenen Jahr 43.754 T€. Das Gesamtbetriebsergebnis betrug zum Bilanzstichtag 29.150 T€. Das neutrale Ergebnis lag nahezu ausgeglichen bei 128 T€.

Die Steuerzahlungen betragen 8.351 T€, wovon 3.766 T€ als Gewerbesteuer an die Kommunen flossen.

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 2.968 T€. Hiervon sind Dividendenausschüttungen in Höhe von 694 T€ enthalten.

Eigenkapitalausstattung

Eine angemessene Eigenmittelausstattung zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit sowie als Bezugsgröße für verschiedene aufsichtsrechtliche Normen ist zentraler Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Eigenkapital übertrifft die gesetzlichen Anforderungen und ermöglicht ein angemessenes Geschäftswachstum. Der Anteil des erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapitals beträgt 10,39 % des Bilanzvolumens. Insgesamt verfügt die Bank über eine solide Eigenkapitalbasis und erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ratings

Beim Klassifizierungsverfahren des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken erhielten wir das überdurchschnittliche Rating A++.



Ein Berufsleben für die Bank

Vorstandssprecher Heinrich Beerenwinkel tritt nach über 40 Berufsjahren seinen Ruhestand an.

Vom Auszubildenden zum Vorstandssprecher

Am 1. Mai 2025 beginnt für Vorstandssprecher Heinrich Beerenwinkel ein neuer Lebensabschnitt. Nach mehr als 40 Jahren, davon über 25 Jahre im Vorstand der Bank, tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an.

1983 startete Heinrich Beerenwinkel seine Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank Oberstdorf-Sonthofen eG. Sein großes Interesse an Zahlen und dem Aktivgeschäft führten dazu, dass er rasch Verantwortung für das Kreditgeschäft und interne Bereiche übernahm. Nachdem Heinrich Beerenwinkel 1995 das Genossenschaftliche Bankführungsseminar in Montabaur erfolgreich abschloss, wurde er zum Prokuristen ernannt. Am 1. Oktober 1999 erfolgte die Berufung in den Vorstand. 2012 übernahm er die Position des Vorstandsvorsitzenden.

Der Weg zur VR Bank Kempten-Oberallgäu eG

In die Zeit seiner Vorstandstätigkeit fielen Fusionen mit der

Raiffeisenbank Hindelang eG, der Raiffeisenbank Immenstadt-Waltenhofen eG, der Raiffeisenbank Kempten eG und der Allgäuer Volksbank eG Kempten-Sonthofen. Während die Bank zu Beginn der Laufbahn von Heinrich Beerenwinkel 228 Millionen D-Mark Bilanzsumme zählte, verzeichnet die heutige VR Bank Kempten-Oberallgäu eG ein Bilanzvolumen von rund 2,9 Milliarden Euro.

Mit seiner hohen Fachkompetenz und einem bemerkenswerten Arbeitspensum trug Heinrich Beerenwinkel maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der Bank in den vergangenen Jahrzehnten bei. Seine Vorstandskollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen die „offene Bürotür“ und kurze Entscheidungswege.

Wir wünschen Heinrich Beerenwinkel und seiner Ehefrau Magdalena im „Ruhestand“ viel Zeit für Hobbies und ehrenamtliche Aufgaben, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Arbeiten in der VR Bank

Aus- und Weiterbildung sind fundamental wichtig.
Zahlreiche Maßnahmen fördern das Teambuilding.

393 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unser geschäftlicher Erfolg basiert in hohem Maße auf einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Kunden und Mitarbeitern. Daher sind wir stolz, dass die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer 393 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei 18 Jahren liegt. 165 Beschäftigte nehmen die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung in Anspruch.

Wir setzen auf Aus- und Weiterbildung

In einer Arbeitswelt, die sich immer schneller verändert, ist es notwendig, offen für Neues zu sein und sich ständig weiterzubilden. Die VR Bank Kempten-Oberallgäu eG unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem umfangreichen Schulungsangebot zu fachspezifischen Themen oder zur Persönlichkeitsentwicklung. Insgesamt investierte unsere Bank im vergangenen Jahr 335 T€ in Schulungsmaßnahmen.

Dass die Ausbildung in einer Bank nach wie vor attraktiv ist, beweist die Anzahl von 16 jungen Menschen, die 2024 ihre Ausbildung in unserer Bank starteten.

Quereinsteiger starten durch

Der Fachkräftemangel stellt auch unser Haus vor Herausforderungen. Neben der klassischen Ausbildung bieten wir verstärkt „Quereinsteigern“ die Möglichkeit, in die „Finanzwelt“ einzusteigen. Mit einem umfangreichen Qualifizierungsprogramm bereiten wir Menschen, die aus verschiedensten Branchen zu uns stoßen, auf ihre neuen Aufgaben vor.

Flexible Arbeitsbedingungen

Dank flexibler Arbeitszeiten, Sabbatical oder mobilem Arbeiten schaffen wir die Möglichkeit, Beruf und Privatleben bestmöglich zu vereinbaren.

Teambuilding

Auch außerhalb der Arbeitszeiten fördern wir teambildende Maßnahmen. Eine nennenswerte Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beteiligt sich jährlich für mehrere Wochen am sogenannten Stadtradeln und legt die Strecke zur Arbeit mit dem Fahrrad zurück. Betriebsfeste oder die Teilnahme an den Geno-Sommerspielen des genossenschaftlichen Verbundes stärken den Zusammenhalt.



Erfolgsbilanz 2024

6.761 Mio. €
betreutes
Kundenvolumen

27
Auszubildende 

3 812 381
mobile oder kontaktlose
Kartenzahlungen


260 Mio. €
zugesagte Kredite

2.892 Mio. €
Bilanzsumme


36 647
Mitglieder



393
Mitarbeiter

Meine Bank im Allgäu.



277.000 €
Spenden und
Sponsoring für
die Region

8.351 T€
Steuerzahlungen

3.435 T€
Investitionen
und Instand-
haltungen 

693.585 €
Dividendenausschüttungen

94 903
Kunden

57 104
elektronische Postfächer 

63 298
OnlineBanking-Nutzer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In gemeinsamen Sitzungen wurden die Ergebnisse der Prüfungsteile I und II gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz erörtert. Die im Bericht für das Geschäftsjahr 2024 und im Lagebericht dargestellte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen sowie die vorgeschlagene Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung steht für mich und Michael Rees die turnusmäßige Wiederwahl in den Aufsichtsrat an. Nachdem das Aufsichtsratsgremium 11 Mitglieder umfasst und gemäß § 24 (3) der Satzung jährlich ein Drittel des Aufsichtsrates ausscheidet, ist für ein weiteres Gremiumsmitglied eine vorzeitige Wiederwahl notwendig. Das Los fiel in der Sitzung des Aufsichtsrates am 20.02.2025 auf Alexander Geiger. Meine Person, Alexander Geiger und Michael Rees stellen sich am 29.04.2025 der Wiederwahl. Diese ist zulässig und wird von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Das prägendste Ereignis des Geschäftsjahres 2024 bildete die Fusion zur VR Bank Kempten-Oberallgäu eG. Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter, stimmten am 11. Juni bzw. am 13. Juni 2024 geschlossen dem Fusionsvorhaben zu. Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich für dieses überwältigende Votum, welches den Weg für eine starke Genossenschaftsbank in Kempten und im Oberallgäu frei gemacht hat.

Ich danke allen Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Fusions- und Geschäftsjahr 2024.

Andreas Ruland

Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Unser Engagement für die Region

Über 277.000 Euro für Vereine oder soziale Einrichtungen.
Nachhaltige Projekte im Mittelpunkt.

Mit Spenden und Sponsorings würdigen wir das wichtige Engagement von Vereinen oder sozialen, kulturellen bzw. caritativen Einrichtungen. Beispielhaft förderte unser Haus 2024 folgende Projekte bzw. Einrichtungen mit rund 277.000 €:

- Allgäuer Bergbauernmuseum
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Oberallgäu
- Bergwaldprojekt - Stadtradeln
- Defibrillatoren an vier neuen Standorten
- Freiwillige Feuerwehren und Jugendfeuerwehren
- Jugendgruppen für „72-Stunden-Aktion“
- Kindergärten und Kinderkrippen
- Kinderheim Oberstaufen/Kalzhofen
- Kleinhirtenprämie
- Kriseninterventionsteam Oberallgäu/Kempton
- Kulturgemeinschaft Oberallgäu
- Lacrima Trauerhilfe für Kinder und Jugendliche
- Lebenshilfe Kempten - Lebenshilfe Oberallgäu
- Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers
- Musikkapellen
- Realschule Maria Stern - Medienkompetenztage
- Schützengau und Schützenvereine
- Schulen für Teilnahme am Jugendwettbewerb
- Special Olympics „Fitte Füße“ - Tom-Mutters-Schule
- Stark auch ohne Muckis
- Tischkicker für fünf Jugendeinrichtungen



Aus der Bilanz

	2024 - in T€
Forderungen an Kreditinstitute	196.794
Forderungen an Kunden	2.110.085
darunter:	
durch Grundpfandrechte gesichert	1.106.781
Kommunalkredite	65.435
Wertpapiere	466.357
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	38.357
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	417.578
Kundengelder	2.100.974
darunter:	
Sichteinlagen	1.616.189
Befristete Einlagen	190.312
Spareinlagen	294.474
Fonds für allgemeine Bankrisiken § 340 g HGB	144.000
Eigenkapital	161.078
darunter:	
Geschäftsguthaben	24.003
Rücklagen	134.106
Bilanzgewinn	2.968
Bilanzsumme	2.891.719

Der vollständige Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des gesetzlichen Prüfungsverbandes versehen. Er wird im Anschluss an die Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aus der Erfolgsübersicht

	2024 - in T€
Zinsüberschuss	48.565
Provisionsüberschuss incl. Erlöse Gewinnabführung	23.510
Rohüberschuss	72.075
Betriebskosten	43.754
- darunter Personalkosten	28.180
- darunter Sachkosten	13.905
- darunter Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie Betriebssteuern	1.669
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	404
Betriebsergebnis Bankgeschäft	28.725
Betriebsergebnis Immobiliengeschäft	425
Gesamtbetriebsergebnis	29.150
Neutrales Ergebnis	128
Ergebnis vor Ertragssteuern	29.278
Ertragssteuern	7.938
- davon Gewerbesteuer für die Kommunen der Region	3.766
Ergebnis nach Ertragssteuern	21.340
- Vorwegzuführung zum erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapital	18.372
Bilanzgewinn	2.968

Organisation der Bank

Vorstand

Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher
Wilhelm Oberhofer, Vorstandsmitglied
Dieter Schaidnager, Vorstandsmitglied
Klaus Peter Wildburger, Vorstandsmitglied

im Vorstand Allgäuer Volksbank eG bis 07.10.2024
Donat Asbach

Generalbevollmächtigte

Daniel Beerenwinkel
Adalbert Schall
Alfons E. Stöberl

Aufsichtsrat

Andreas Ruland, Vorsitzender
Jürgen Böhm, stellv. Vorsitzender
Christine Keslar-Tunder, stellv. Vorsitzende
Robert Ernst
Michael Fäßler
Alexander Geiger
Erich Heel
Stefan Mair
Michael Rees
Alexander Schafheutle
Michael Städele

im Aufsichtsrat Allgäuer Volksbank eG bis 07.10.2024
Helmut Bischof
Mario Dalla Torre
Herbert Zötler



v. l. n. r.
Alexander Geiger, Michael Städele, Michael Fäßler, Jürgen Böhm,
Christine Keslar-Tunder, Andreas Ruland, Alexander Schafheutle,
Michael Rees, Stefan Mair, Erich Heel; es fehlt: Robert Ernst

Impressum

Herausgeber

VR Bank Kempten-Oberallgäu eG

verantwortlich

Abteilung Marketing und Kommunikation
Karin Pfefferle

Bildnachweis

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. – BVR –
amriphoto / iStock / Getty Images
Heidl Jürgen
Hofmann Armin
Karaman Eren
Mölle Susanne
Sienz Matthias
VR Bank Kempten-Oberallgäu eG